

Absterben oder Aufhebung des Rechts? Evgeny Paschukanis und die Kritik des modernen Rechts. Eine Einführung

Alternatives titles:

Provocative/rethoric: *Stirbt das Recht ab? Evgeny Paschukanis und die (marxistische) Kritik der Rechtsform*

More poignant: *Recht ohne Zukunft? Paschukanis und das Absterben des Rechts*

Dieses Autonome Tutorium fragt nach dem Status und der Rolle des modernen Rechts und der Rechtswissenschaft im Übergang zur postkapitalistischen Hypothese.

Das moderne Recht steht in einem konstitutiv ambivalenten Verhältnis zum Kapitalismus. Einerseits ist die kapitalistische Gesellschaft in hohem Maße rechtlich geformt: Ihre Rechtsform ermöglicht die nahezu unbegrenzte Entfaltung individueller Subjektivität und hat — wenn auch nicht als alleinige Ursache — wirksam und entscheidend dazu beigetragen, systematisches Unrecht zu strukturieren und zu organisieren. Andererseits birgt ebendieses Vermögen des Rechts ein Potential nicht allein für die Verwirklichung eines — wenngleich fehlerhaften — Systems von Rechten, das Gleichheit und Freiheiten erweitert, sondern auch für seine eigene Überwindung.

Angesichts dieses Dilemmas haben sich in der kritischen Theorie zwei Großpositionen herausgebildet. Die erste, gestützt auf eine nicht selten verzerrte Lesart von Marx und Engels, begreift das moderne Recht als rohes Instrument der herrschenden Klasse, das durch die kapitalistische Ökonomie determiniert ist und in einer postkapitalistischen Ordnung notwendig absterben muss, bis es schließlich gänzlich verschwindet — das Recht erscheint hier als untrennbar an die kapitalistische Ökonomie gebunden und mit deren Überwindung als überflüssig. Die zweite hält dem das emanzipatorische Potential des Rechts entgegen: Mit und am Recht zu arbeiten liefere Elemente für eine radikale Transformation nicht nur der bürgerlichen Gesellschaft, sondern des Rechts selbst — und eröffne so die Möglichkeit einer sozialistischen Rechtswissenschaft neben einem emanzipierten Recht.

Diese Spannung wollen wir entlang der Rechtsformtheorie des marxistischen Juristen Eugen Paschukanis erkunden, diskutieren und mit ihren bedeutendsten Kritikern konfrontieren. Das Tutorium führt in Leben und Werk Paschukanis' ein und konzentriert sich auf seine zentralen Begriffe: die historische Entfaltung der Rechtsform und ihre Homologie zur Warenform, die Figur des Rechtssubjekts, die inneren Widersprüche der Rechtsform, seine Kritik an der herrschenden — insbesondere normativistischen — Rechtslehre sowie seine These, dass das Recht in der klassenlosen, postkapitalistischen Gesellschaft absterbe.

Das Tutorium versteht sich als Ergänzung und Erweiterung des Lehrangebots um ein am Institut kaum vertretenes Feld an der Schnittstelle von Rechtsphilosophie, politischer Ökonomie und Gesellschaftstheorie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die inhaltliche Gestaltung bleibt ausdrücklich offen für die Vorschläge, Fragen und Interessen der Teilnehmer:innen.